

Pflege und Reinigung von Pflaster- und Plattenbelägen



-Kundeninformation-

Sehr geehrte Kunden,

wir dürfen Ihnen herzlich zur Neugestaltung Ihrer Pflasterfläche bzw. Ihres Plattenbelags gratulieren. Die Gestaltung und Ausführung dieser Fläche prägen das Erscheinungsbild und setzen Maßstäbe für die Qualität Ihrer Anlage.

Ihre gestalterischen und finanziellen Wünsche waren der Maßstab zur Erstellung der Anlage. Nach entsprechender Beachtung und sorgfältiger Vorbereitung hat Ihr Landschaftsgärtner die von Ihnen ausgewählten Steinmaterialien fachgerecht, sicher und mängelfrei nach den anerkannten Regeln der Technik verlegt.

Damit Sie auch lange Zeit Freude an den Pflaster- und Plattenbelägen haben, gilt es, die Oberfläche regelmäßig zu reinigen und zu pflegen. Dies kann - bei entsprechender Vereinbarung – jederzeit durch uns, Ihren Experten für Garten & Landschaft, durchgeführt werden.

Sie möchten die erforderlichen Einzelleistungen der Pflege und Reinigung selbst erbringen und auf unsere fachkundige Hilfe verzichten? Wir bitten Sie um Beachtung der nachfolgenden Tipps und Pflegehinweise, damit Ihre Pflaster- oder Plattenbeläge die gewünschten Funktionen optimal erfüllen können.

Vorbemerkungen:

Die Verschmutzungsempfindlichkeit von Pflaster- oder Plattenbelägen wird wesentlich von der Rauheit und Porigkeit des Materials, (zum Beispiel spaltrau) sowie der jeweiligen Oberflächenbearbeitung, (zum Beispiel poliert, geschliffen, gestrahlt) bestimmt.

Es gibt zahlreiche Methoden für die Reinigung von Steinen. Die Wahl einer Reinigungsmethode sollte immer in Abhängigkeit vom Material sowie der Art und den Umfang der Verschmutzung getroffen werden. Für die Auswahl eines geeigneten Reinigungsverfahrens sind in der Regel Voruntersuchungen über die Art der Verschmutzung sowie über das Material erforderlich. Rücksprachen mit Ihrem Landschaftsgärtner sind immer sehr zu empfehlen.

Natursteine nehmen mit der Zeit eine natürliche Patina an, die reizvoll sein kann. Durch Luftverschmutzung und andere Einflüsse kann es aber auch zu Farbveränderungen kommen. Grundsätzlich neigen raue und offenporige Steine, zum Beispiel Sandsteine, infolge ihrer oft rauen Oberflächen, zu Vergrünungen - besonders in Schattenzonen.

Nässe bzw. Wasser beeinträchtigt Plattenbeläge und Pflastersteine indirekt. So kann andauernde Feuchtigkeit im Freien die Moos-, Flechten- und Algenbildung fördern.

In besonderen Fällen können Ausblühungen weiße Flecke auf der Steinoberfläche erzeugen. Sandsteine sind infolge ihrer Porosität besonders empfindlich. Ausblühungen haben keinen Einfluss auf die Haltbarkeit oder gar Standfestigkeit einer Pflaster-/Plattenfläche. Sie stellen lediglich eine Schönheitseinbuße dar. Bevor man zu oft aufwendigen Reinigungsprozeduren greift, sollte man sich bei diesen Erscheinungen zunächst einmal geduldig zeigen. Häufig

verschwinden Ausblühungen witterungsbedingt nach einiger Zeit von selbst wieder. Im Bereich von überdachten Flächen treten Ausblühungen besonders häufig auf.

Vor der Anwendung von Tausalz bitten wir um eine kurze Rücksprache, ob das Pflastermaterial salzresistent ist.

Grundsätzlich geht nach der Fertigstellung mit der Benutzung oder der Schlusszahlung durch den Auftraggeber die Gefahr einer Beschädigung der Pflasterdecke oder des Plattenbelages durch Nutzung und Wartung auf den Auftraggeber über.

Bei nicht bestimmungsgemäßigem Gebrauch sowie unsachgemäßer chemische oder mechanische Reinigung oder bei Nichtbeachtung der Pflegehinweise können keine Mängel- oder Schadensersatzansprüche gegen den Landschaftsgärtner geltend gemacht werden.

Kehren:

Beim Kehren kommt der Fugenpflege eine besondere Bedeutung zu. Bei ungebundener Bauweise ist besonders in den ersten Jahren nach Fertigstellung ein regelmäßiges Nachfüllen von Fugenmaterial erforderlich, damit die Fuge vollständig gefüllt bleibt.

Sämtliche Pflasterfugen stellen sogenannte Wartungsfugen dar. Diese müssen laufend kontrolliert werden und fallen nicht unter die Gewährleistung.

Pflege

Versiegelungen von Platten und anderen Oberflächen zum Schutz vor Schadstoffen und Verunreinigungen können Farbveränderungen des Steins verursachen. Des Weiteren nutzen sich diese, je nach Witterung und Nutzung, verschieden schnell ab.

In jedem Fall, insbesondere aber bei starker Verunreinigung, ist es ratsam, sich je nach Art der Steinoberfläche den Rat ihres Landschaftsgärtners einzuholen bzw. den Hersteller hierzu zu befragen, da unterschiedliche Gesteine und Oberflächen auch unterschiedliche Pflege benötigen.

Die Reinigung durch Hochdruckreiniger ist nicht empfohlen und wird von uns nur zur Grundreinigung durchgeführt.

Rostflecken:

Rost kann sich bei eisenmineralhaltigen Natursteinböden (Granit) als braune Flecken bemerkbar machen. Dies kann an einer zu früh erfolgten Imprägnierung der Oberfläche liegen. Manche dieser Flecken können nicht mehr entfernt werden.

Herbstlaub, Grasschnitt und Düngerreste:

Wenn Herbstlaub, Grasschnitt vom Rasenmähen oder Düngerreste anfallen, sollten Sie ihrer Terrasse bzw. ihren befestigten Flächen besondere Aufmerksamkeit schenken.

Durch die Zersetzung und den Abbau der organischen Substanz aus Laub oder Gras entstehen Gerbsäuren, die in die Steinoberfläche einziehen und zu unschönen Verfärbungen führen können. Diese Verfärbungen sind nur selten dauerhaft. Es ist deshalb besonders

wichtig, im Herbst regelmäßig die Terrasse von herabfallendem Laub zu befreien. Grasschnitt ist direkt nach dem Rasenmähen zu entfernen.



Düngerreste aus der Gartendüngung müssen ebenfalls gleich von der Steinoberfläche entfernt werden, da diese sehr hässliche, dauerhafte Flecken auf den Belägen hinterlassen.

Fragen Sie Ihren Landschaftsgärtner:

Ob Platten oder Pflastersteine: Bevor sie ein Mittel großflächig auftragen, sollten Sie Ihren Landschaftsgärtner nach einer geeigneten Reinigungsmethode fragen. Diese werden dann zusammen mit dem Hersteller ausgewählt.

Matthias Buchalla
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG
Weststraße 111
33790 Halle (Westfalen)
Tel: 05201/666373
Fax: 05201/666343
info@buchalla-gartenbau.de